

Moin,

wie stehen die Dinge im FACE DOWN HERO Lager?

Carsten:

Jo Gemorrje !! ☺ Bei uns sieht es sehr gut aus. Wir sind zur Zeit dabei jede menge neue Songs zu schreiben für unsere nächste CD und versuchen nebenher noch einige Live Dates für Ende 2007 klar zu machen.

Möchtest du uns vielleicht als erstes einen kurzen Einblick in die Bandbio gewähren?

Carsten:

Aber gerne doch - Also gegründet hat sich das ganze ende 2004, ein knappes Jahr nachdem sich unsere vorherige Band aufgelöst hat. Ich hatte mir eine kleine Auszeit gegönnt nach dem Split der alten Band und nach einer Weile beschlossen Kali, der ebenfalls schon in der Vorgängerband mit am Start war, und ich was Neues zu machen. Das war dann der Startschuss für Face Down Hero. Jens kam dann relativ schnell dazu da wir schon länger mit ihm in Kontakt standen und Sebi kam dann etwas später als Ersatz für den ersten Bassisten der nach knapp 4 Wochen gekickt wurde.

Eure Scheibe kam über Yonah Records raus, wenn man bedenkt das ihr euch erst 2004 zusammengetan habt, ging das doch alles recht schnell oder? Wie kamt ihr zu Yonah?

Carsten:

Jo das war eigentlich eher ein Zufall. Die ganze Aufnahme bzw die Mix Prozedur für die CD hat viel länger gedauert als wir es in unserem Zeitplan vorgesehen hatten. Wir hatten ursprünglich vor das wir Anfang Juni bereits diverse Plattenfirmen bemustern würden - leider ist die Scheibe erst gegen ende August fertig geworden aufgrund diverser Fehl Organisationen... -anyway- jedenfalls wollten wir nicht zu lange warten um die Scheibe rauszubringen da das Promo bereits ein Jahr alt war. Hätten wir jetzt im August ne riesen Bemusterungs Aktion gemacht hätte sich das ganze mal locker etliche Monate hinziehen können bis man überhaupt mal Resonanz geschweige denn einen Deal bekommen hätte und diese ewige Wartezeit wollten wir nicht. Wir haben zudem auch mit unserer alten Band nicht gerade gute Erfahrung mit Plattenfirmen gemacht so dass wir da jetzt schon auf einige Sachen achten wollten um nicht die gleichen Fehler noch mal zu machen.

Wir bemusterten dann zwar schon noch einige wenige ausgesuchte Firmen aber wir hatten uns innerlich bereits drauf eingestellt die Scheibe schnellstmöglich in Eigenregie und mit Zusammenarbeit einer Promofirma zu veröffentlichen. Wir kamen also irgendwann auf CMM als Promotion Partner. Marco von CMM fand die Scheibe dann ziemlich gut und fragte uns ob wir ein Label hätten was wir verneinten. Er schlug dann vor das Ding einem Bekannte vorzuspielen - jo und das war eben der Dirk von Yonah Records dem die Scheibe dann ebenfalls sehr gut gefallen hat.

Nach einigen wenigen Gesprächen mit Dirk war dann alles gebongt - und so kam das dann mit Yonah Records.

Wir sind natürlich froh, dass das so geklappt hat und wir mit Yonah auch ein tolles Label bekommen haben bei dem wir uns wohl fühlen da bisher auch alles sehr familiär und fair abläuft.

Durch das Label habt ihr natürlich viel mehr Möglichkeiten was die Promotion angeht, zumal Yonah ja mit CMM zusammenarbeitet und ihr somit bei ziemlich vielen Medien einen Platz gefunden habt, das ist doch nur Positiv oder gibt es auch ein paar kleine Schattenseiten?

Carsten:

Nein die ganze Sache ist nur positiv für uns. Wie schon erwähnt wollten wir ohnehin mit einer Promofirma zusammenarbeiten - auch wenn wir kein Label gehabt hätten.

Früher haben wir ja den ganzen Promotion Kram immer selber gemacht und diesmal sagte ich gleich das ich keinen Bock mehr habe wieder hunderte CD's zu verschicken und mir damit fürchterlich viel Arbeit aufzuhalsen. Daher bin ich so froh das wir dafür jetzt CMM haben die wirklich einen Super Job machen und die CD in so ziemlich jedem wichtigen Magazin platziert haben. Die ganze Promotion und Label / Vertriebsache für Opinion Converter ist bisher das Entspannteste was ich diesbezüglich in 15 Jahren Musik machen erlebt habe und glaub mir ich möchte es nie mehr so haben wie es früher mal war... :D

Die Resonanz auf euer Album ist, soweit ich das mitbekommen habe, recht vielfältig ausgefallen, ich hab sowohl positive als auch ziemlich kritische Reviews lesen können. Wie steht ihr diesen Reaktionen gegenüber bzw. Interessiert ihr euch überhaupt dafür?

Carsten:

Jo da hast du Recht, wobei man sagen muss, dass 80 % der Kritiken wirklich sehr positiv waren bzw. so geschrieben, das wir das ganze auch irgendwo nachvollziehen konnten. Besonders mit der Resonanz in den größeren Mags sind wir sehr zufrieden denn dort waren wir meistens noch total unbekannt da unsere damalige Promo CD von uns nur an kleine Fanzines verschickt wurde.

Hauptkritikpunkt in den Reviews war eigentlich immer der Gesang und das die Songs zu sehr in einer Richtung - Midtempo - waren. Bei dem Gesang hatten wir mit gerechnet, dass der polarisieren würde, zumal Kali live sehr viel heftiger singt und das im Studio nicht ganz aus sich rauskitzeln konnte - aber das ist zumindest ein Kritikpunkt von dem wir wissen, dass wir ihn abstellen wollen und werden. Gesang ist natürlich ohnehin immer so eine Sache - dem einen gefällt es saugut wenn jemand nicht so rumbrüllt - der nächste findet es scheiße. Sänger ist wirklich meistens der undankbarste Posten in einer Band da dort die Kritiken ja oft ins persönliche gehen - aber damit kann der Kali sehr gut umgehen und ich bin mir auch sicher, dass er in Zukunft noch einige Kritiker böse lügen strafen wird !!

Wir sind generell immer offen für Kritik und nehmen sie uns auch zu Herzen wenn sie wie gesagt für uns nachvollziehbar ist. Kritik egal ob positiv oder negativ finde ich als Band im ständigen Entwicklungsprozess was sehr wichtiges.

Es gibt natürlich auch Kritiken die wirklich sehr subjektiv sind und dann eigentlich nur den persönlichen Geschmack eines Schreibers wiedergeben anstatt auf die Musik objektiv einzugehen wie es ja eigentlich sein sollte - solche Sachen bringen einen natürlich nicht weiter und daher nehmen wir so was auch nicht ernst. In dieser Richtung gab es aber nur ein bis zwei Reviews die zudem auch noch sauschlecht geschrieben waren - also juckt uns das auch nicht ☺

Man wird es aber auch niemals jedem Recht machen können und das ist irgendwo auch gut so.

Ich für meinen Teil fand euer Album gut, wenn es auch sicherlich kein Oberhammer war, wie zufrieden seid ihr mit "Opinion Converter"?

Carsten:

Da hat Geddy Lee von Rush mal was schönes gesagt zu - Er sagte

die einzige seiner zwanzig Rush Platten an der er im Nachhinein nichts mehr ändern würde ist die Moving Pictures. Den Ausspruch fand ich schon erstaunlich wenn man bedenkt, dass ja meiner Meinung nach eigentlich jede Rush Platte absolut großartig ist und jede andere Band froh wäre wenn sie nur halb so viele geile Ideen auf einer CD unterbringen könnten wie es die Kanadier seit etlichen Jahren tun..

Aber meistens ist es als Band ja wirklich so dass du ne Platte nach einiger Zeit wesentlich kritischer siehst als in der Zeit wo du sie gemacht hast - einfach weil sich eine Band ja immer weiterentwickelt - zumindest sollte sie das hehe :D.

Aber wir sind nach wie vor sehr zufrieden mit Opinion Converter, da wir immer noch meinen das wir ein wirklich gutes Debüt abgeliefert haben. Natürlich haben wir noch Luft nach oben - das wäre aber auch schlimm wenn das nicht ohnehin immer hätte - hehe ☺

Ich sehe so Platten ja immer als Bestandsaufnahme für einen gewissen Zeitraum. Unsere Promo CD SYNDROME war ja so ein erstes Lebenszeichen auf der wir noch sehr unterschiedliche Lieder drauf hatten, einfach da wir noch nicht wussten in welche Richtung sich das ganze musikalisch entwickelt.

Auf Opinion Converter haben wir drauf geachtet, dass immer ein roter Faden erkennbar ist - vielleicht haben wir das an manchen Stellen auch ein wenig übertrieben was dazu geführt hat, dass sich die Platte fast durchgehend im midtempo Bereich bewegt. Beim nächsten Mal kann und wird das auch schon wieder anders aussehen - wir wollen uns ja schließlich auch nicht selber limitieren.

Ich habe gelesen, dass ihr für das Songwriting gerade mal vier Monate gebraucht habt, wenn ich mir dagegen andere Bands anschau, die dafür auch mal ein Jahr oder mehr brauchen, frag ich mich woran das liegen mag. Setzt ihr euch dann einfach hin und schreibt, oder wie läuft das ab?

Carsten:

Naja wir haben den Vorteil das Kali und ich bereits seit über 10 Jahren gemeinsam Musik machen und musikalisch einen sehr ähnlichen Geschmack haben. Wir komponieren und arrangieren die Songs zusammen was meist sehr schnell geht da wir nicht groß rumdiskutieren müssen. Wir haben beide eine sehr genaue Vorstellung wie unsere Musik klingen soll und das ist im Songwriting Prozess wirklich sehr hilfreich.

Ich habe euch mit MACHINE HEAD, METALLICA und KREATOR

verglichen bzw. Diese als Wegweiser genutzt, kann man das so stehen lassen, oder würdet ihr andere Bands bevorzugen?

Carsten:

*Machine Head hat irgendwie jeder Kritiker rausgehört ☺.
Der US Metal ist natürlich unser Haupteinfluss einfach da unsere ganzen persönlich Faves mit ganz wenigen Ausnahmen aus dem Ami Land stammen. Natürlich hat uns der ganze Bay Area Thrash immer sehr beeinflusst - merkt man ja auch am Bandnamen hehe - aber auch moderne Vertreter wie Disturbed, Slipknot, Chimaira etc. hören wir uns sehr gerne an.*

Machine Head sind auf alle Fälle ein großer Einfluss und Metallica beeinflusst doch eigentlich jede gescheite Metal Band - oder sehe ich das falsch ? hehe. Kreator find ich zwar persönlich sehr geil aber soviel Ähnlichkeiten zu ihnen entdecke ich nicht - außer vielleicht zu der Renewal Zeit - wenn du die meinst dann geb ich Dir auch damit recht ☺

Soweit ich meinen Infos trauen kann habt ihr Daniel Jakobi von LAY DOWN ROTTEN als Gastsänger auf der Platte, wie kam es dazu und seid ihr mit seiner Leistung zufrieden?

Carsten:

Daniel kennen wir schon etliche Jahre und unsere Bands sind auch befreundet. Die Jungs wohnen ja nicht so weit von uns entfernt und man trifft sich immer mal am WE zum gemeinsamen Absturz usw. Daniel meinte mal zu mir, dass sich die Bands hier aus der Gegend alle mehr unterstützen sollten was ich auch so sehe. Naja und als die Scheibe anstand hatten wir da einige Parts in den Songs wo wir uns sehr gut so fiese Growl Parts vorstellen konnten. Da ham wir einfach gefragt und ihn mit nen paar Mett Brötchen und nen paar Litern Bier bestochen hrhr.

Wir sind natürlich sehr zufrieden mit seiner Leistung da es den Songs an Stellen noch mal nen richtigen Kick in the Face gibt.

Laut Infos ist er ja bei mehreren Songs dabei, wie werdet ihr diese Songs Live umsetzen?

Carsten:

Live füllen wir unseren Basser Sebi solange mit Whiskey ab bis seine Stimme ähnlich kaputt klingt :D - Nee wir haben die ganzen Songs ja schon etliche male Live gespielt und da gröhlt die Parts von Daniel immer unser Basser Sebi was auch ganz gut

klappt.

Gibt es denn schon konkrete Daten wo und wann man euch Live bestaunen kann?

Carsten:

Am 9. Mai spielen wir in Marburg einen Support Gig für Battlelore und am 21. Juli spielen wir auf dem Ragnarock Open Air in Langendorf.

Wie sieht das restliche Jahr 2007 im Haus FACE DOWN HERO aus und was dürfen wir in Zukunft von euch erwarten?

Carsten:

Wir sind ja wieder mitten im Songwriting Prozess und werden bereits im August wieder ins Studio gehen um den Nachfolger zu Opinion Converter einzuzimmern. Die neue Scheibe wird dann denke ich mal ende des Jahres oder, was wahrscheinlicher ist, - Anfang 2008 erscheinen. Ansonsten werden wir natürlich noch einige Gigs spielen - also alles was wir angeboten bekommen (wink mit dem Zaunpfahl an alle Veranstalter da draußen hehe).

Ich bedanke mich recht herzlich für das Interview und hoffe du hattest ein wenig Spaß die Fragen zu beantworten, ich wünsch euch weiterhin viel Glück auf eurem Weg vllt. Läuft man sich ja irgendwo über den Weg. Die letzten Worte hast natürlich du.

Carsten:

*Ich habe erstmal zu danken für das Interview - hat sehr viel Spaß gemacht und vor allem waren es interessante Fragen ☺
Ansonsten möchte ich mich natürlich bei allen bedanken, die sich die Scheibe gekauft haben bzw. nach diesem Interview noch schnell kaufen werden hrhr - Gruß an alle Metal Heads da draußen und Eintracht Frankfurt forever !! ☺*

Gruß

Jan